Jakobs Kampf mit dem Engel

Die Geschichte von Jakobs Kampf mit dem Engel ist eine bekannte Erzählung aus dem Buch Genesis im Alten Testament der Bibel. Sie findet sich in Genesis 32, 22-32.

Marc Chagall (1887-1985). Jakobs Kampf mit dem Engel, 1960-66. Musée Marc Chagall, Nice.

Gemäß der Geschichte hatte **Jakob, einer der Stammväter des Volkes Israel**, eine lange Reise hinter sich und befand sich am Fluss Jabbok. In der Nacht vor einer Begegnung mit seinem Bruder Esau, den er in der Vergangenheit betrogen hatte, rang Jacob mit einem mysteriösen Mann bis zum Morgengrauen.

Der Text beschreibt, dass der Mann, mit dem Jakob rang, tatsächlich **ein Engel Gottes** war. Im Laufe des Kampfes erkannte Jakob die übernatürliche Natur seines Gegners und forderte ihn auf, ihn zu segnen. Der Engel verletzte Jakobs Hüfte, aber Jakob gab nicht auf und kämpfte weiter.

Am Ende des Kampfes sagte der Engel zu Jakob: **«Du sollst nicht mehr Jakob heissen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.»**

Jakob erkannte, dass er eine göttliche Begegnung hatte und nannte den Ort Peniel, was «Gottesgesicht» bedeutet, denn er hatte Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und war verschont geblieben.

Deutung

Die Geschichte von Jakobs Kampf mit dem Engel hat verschiedene Deutungen. Sie symbolisiert oft Jakobs innerer Konflikt und seine Suche nach Vergebung und Versöhnung mit seinem Bruder.

Der Kampf mit dem Engel spiegelt auch einen spirituellen Kampf wieder, bei dem Jakob sowohl mit Gott als auch mit sich selbst kämpft und schliesslich eine Veränderung in seinem Leben erfährt.

Der Name Israel, den Jakob erhielt, wurde später auf seine Nachkommen und das Volk Israel übertragen.

Die Geschichte betont auch die Bedeutung von Durchhaltevermögen, dem Ringen mit Gott und dem Streben nach spiritueller Erneuerung.